

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0127/10	20.05.2010

zum/zur

A0049/10 FDP-Fraktion, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, Fraktion CDU/BfM
Fraktion DIE LINKE

Bezeichnung

Werbung für Erhalt des Schiffshebwerks lebendig halten

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	01.06.2010
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	10.06.2010
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.06.2010
Stadtrat	24.06.2010

Ziel des Antrages ist es, dass in diesem Jahr zu einem geeigneten Zeitpunkt wieder eine öffentliche Veranstaltung stattfindet, die den Willen, das bedeutende technische Denkmal Schiffshebwerk zu erhalten, unterstreicht.

Seitdem der Betrieb des Schiffshebwerkes im Jahr 2005 eingestellt wurde, fanden im Rahmen der Kampagne für den Erhalt und Weiterbetrieb mehrere derartige Veranstaltungen statt:

Ein großer Aktionstag am Petriförder am 27. Mai 2006 bildete den Auftakt. Bei musikalischer Untermalung durch Jazz-Band und Shanty-Chor wurde ein buntes Programm geboten. Die DLRG und die MMKT waren mit einem Informationsstand vor Ort. Die Magdeburger Weiße Flotte und die MMKT offerierten ermäßigte Sonderfahrten per Schiff und mit dem Bus vom Petriförder zum Schiffshebwerk. Die Bekanntgabe der Gewinner eines Schüler-Malwettbewerbs war ebenso Programmbestandteil wie Aktionen von Sportbootfahrern auf der Elbe.

Am 1. Mai 2008 wurde auf einstimmigen Beschluss des Stadtrates ein Tag zugunsten des Schiffshebwerkes veranstaltet und das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit ebenso wie bereits beim Aktionstag 2006 mit der Organisation, Durchführung und Finanzierung betraut. Von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr fand auf dem Parkplatz am Schiffshebwerk / Gaststätte „Zum Anker“ ein buntes abwechslungsreiches Programm aus Unterhaltung und Information für alle Altersgruppen statt. Bestandteile waren u.a. ein Bühnenprogramm mit Partyband, Luftakrobatik, Breakdance und Kunstrad darbietung, ein Luftballonwettbewerb mit attraktiven Preisen, Vorführungen der Otto-von-Guericke-Gesellschaft, Hüpfburg und Fahrspaß für Kinder mit Elektroautos, fachkundige Führungen am Schiffshebwerk, Infostände von Vereinen und Organisationen. Die Veranstaltung am 1. Mai 2008 (zugleich Christi Himmelfahrt bzw. Herrentag) zog bei besten äußeren Bedingungen hunderte von Besuchern zum Schiffshebwerk.

An die Inbetriebnahme des Schiffshebwerkes vor 70 Jahren erinnerte ein Symposium in der Industrie- und Handelskammer Magdeburg am 29.10.2008, das gemeinsam von der Stadt Magdeburg mit dem „Förderverein Technische Denkmale in Sachsen-Anhalt e.V.“ veranstaltet wurde. Am nächsten Tag lud das Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg mit Unterstützung der Magdeburger URANIA e.V. zu einem „Tag der offenen Tür“ am Schiffshebwerk und gleichzeitig an der benachbarten neuen Revierzentrale des Wasser- und Schifffahrtsamtes. Trotz

sehr schlechten Wetters kamen am Nachmittag etwa 300 Besucher, die sich diese Gelegenheit nicht entgehen ließen.

2009 und 2010 wurde jeweils am dritten Sonntag im April der „Tag der Industriekultur“ in Sachsen-Anhalt veranstaltet. Aus diesem Anlass fanden direkt auf dem Gelände des Schiffshebewerkes in Rothensee von 10.00 bis 14.00 Uhr kostenlose Sonderführungen durch Mitarbeiter der Magdeburger URANIA e.V. statt. Im Trafoshaus des Betriebsgebäudes informierte eine sehenswerte Ausstellung zur Geschichte dieses Meisterwerks der Ingenieurbaukunst und Technischen Denkmals. Auch Faltblätter zur Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) mit den Magdeburger Stationen Schiffshebewerk und Technikmuseum lagen für die Besucher zum Mitnehmen bereit.

Aktionstage in der Größenordnung, wie sie 2006 und 2008 veranstaltet wurden, mit einem interessanten Unterhaltungs- und Informationsprogramm benötigen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf. Künstler und andere Mitwirkende müssen frühzeitig verpflichtet werden, Abstimmungen mit einer Vielzahl von anderen Beteiligten sind zu führen. Wichtig ist auch die frühzeitige und erfolgreiche Einwerbung von Sponsorengeldern, um die finanziellen Belastungen für den kommunalen Haushalt etwas zu kompensieren. Die Vorbereitung eines derart aufwendigen Aktionstages bindet darüber hinaus in nicht geringer Weise personelle Ressourcen.

Insoweit ist es erwägenswert, eine ohnehin bereits geplante Veranstaltung mit Bezug zum Schiffshebewerk zu nutzen und ggf. mit weiteren Elementen anzureichern, um auf das Anliegen des Erhalts und Weiterbetriebs des Schiffshebewerkes aufmerksam zu machen.

Hierfür bietet sich der „Tag des offenen Denkmals“ an, der traditionell jedes Jahr am zweiten Sonntag im September stattfindet, in diesem Jahr also am 12. September. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert bundesweit diesen Tag, der 2010 unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ steht. Weil es thematisch sehr gut passt, ist seitens der federführenden Unteren Denkmalschutzbehörde eine Einbeziehung des technischen Denkmals Schiffshebewerk in den „Tag des offenen Denkmals“ vorgesehen. Wie auch die anderen einbezogenen Denkmale in Magdeburg wird das Objekt am Veranstaltungstag für Besucher zugänglich sein und es werden ggf. noch Führungen angeboten.

i.A. Marxmeier
Rainer Nitsche